

Jobcenter plant Sprechstage

Trägerversammlung lobt positive Jahresbilanz

Cham. Den Hartz-IV-Empfängern im Landkreis Cham Hilfen und Perspektiven aufzuzeigen, das ist das Anliegen der Jobcenter-Mitarbeiter. Nach oft jahrelanger Arbeitslosigkeit sollen sie auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß fassen können. Dass dies auch im vergangenen Jahr gut gelungen ist, zeigten die Berichte von Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer und seinen Führungskräften bei der Trägerversammlung.

Lob für Unternehmen

Landrat Franz Löffler und Agentur-Chef Markus Nitsch waren vor allem von den Erfolgen bei der Integration von Flüchtlingen beeindruckt. Von den bisher insgesamt erreichten 487 Integrationen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt entfallen 174 auf Flüchtlinge. Die Integrationsquote in diesem Bereich lag damit zum Ende des dritten Quartals mit 30,6 Prozent deutlich über den Werten des Bundes (21,1 Prozent) und Bayerns (28,9 Prozent). Auch insgesamt ist die Zahl der Familien im Landkreis, die Hartz-IV-Leistungen beziehen, erneut rückläufig. Während vor einem Jahr noch 1363 Familien Leistungen bezogen, waren es Ende September 6,3 Prozent weniger.

Als erfreuliches Ergebnis aller Bemühungen konnte Beer auch für dieses Jahr wieder mit einer „sagenhaft niedrigen“ Arbeitslosen-Quote von 0,7 Prozent aufwarten. Gemessen an den Quoten Deutschlands (3,1 Prozent) und Bayerns (1,2 Prozent) sei im Landkreis Cham auch

diesbezüglich die Welt noch in Ordnung.

Löffler und Nitsch werteten diese Erfolge neben der guten Arbeit des Jobcenters vor allem auch als eindeutigen Beweis dafür, dass die Wirtschaft im Landkreis nach wie vor sehr robust und erfolgreich sei. Ausdrücklich dankten beide den vielen Unternehmen im Landkreis, die gerade durch die Einstellung von Langzeitarbeitslosen eine große soziale Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Online-Termine möglich

Wie Beer das Gremium weiter informierte, plant das Jobcenter ab kommendem Jahr Vor-Ort-Sprechstage in Furth im Wald, Roding, Rötz und Waldmünchen. Einmal monatlich werden Jobcenter-Mitarbeiter vor Ort sein, um für alle Fragen rund um Hartz IV zur Verfügung zu stehen. Die Bürgermeister der vier Städte sicherten bei den vorbereitenden Gesprächen ihre Unterstützung zu. Sie stellen in den Rathäusern Räume zur Verfügung.

Und noch eine weitere kundenfreundliche Neuerung wird es im kommenden Jahr geben: Mit Hilfe einer übersichtlichen Kalenderfunktion auf der demnächst neuen Jobcenter-Homepage www.jobcenter-cham.de können Kunden, die das wollen, ihre Wunschtermine online buchen. Damit werden viele Fahrten nach Cham entfallen, bei denen es nur um eine Terminvereinbarung für ein Gespräch mit einem Leistungssachbearbeiter oder einem Vermittler geht.



Landrat Franz Löffler und Agentur-Chef Markus Nitsch freuten sich über die positive Bilanz von Geschäftsführer Josef Beer und seinem Büroleiter Sven Schmuuderer, der die neue Online-Terminierung vorstellte (von links). Foto: Martin Neuner